



Medienmitteilung

Generalversammlung 2021 der Valgrid AG

Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation (Coronavirus) hielt die Valgrid AG am 17. Mai 2021 per Korrespondenz ihre ordentliche Generalversammlung ab. An der Versammlung genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020, die mit einem Gewinn von 2'002'291 Franken abschliesst. Die Aktionäre beschlossen die Ausrichtung einer Dividende von 5% auf das Aktienkapital.

Die Valgrid betreibt das überregionale 65 kV-Stromverteilnetz im Oberwallis und die 220/65 kV-Transformierungen zwischen St-Triphon und Mörel. Sie verfolgt den Zweck, die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und Grosskunden zu transportieren.

Neben der FMV SA (51%) und der EnAlpin AG (35%) sind an der Valgrid folgende Gesellschaften beteiligt: EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Elektrizitätswerk Zermatt AG, Regionale Energielieferung Leuk AG, Elektrizitätswerk Obergoms AG und die EW Goms AG.

Netznutzungstarife

In der Stromversorgungsgesetzgebung des Bundes ist festgehalten, nach welchen Regeln Netzbetreiber die Netznutzungstarife – die sogenannte Netz-Briefmarke – zu berechnen haben. Valgrid ermittelt ihre Tarife auf dieser Basis. Die anrechenbaren Netzkosten für das Jahr 2020 beliefen sich auf über 18.7 Mio. Franken, wobei rund 4.6 Mio. Franken bzw. 25% auf die Kosten für die Nutzung des Übertragungsnetzes der Swissgrid AG entfallen.

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet von Valgrid belief sich im Jahr 2020 auf 1'308 Gigawattstunden GWh (Vorjahr: 1'316 GWh). Die mittlere monatliche Leistungsspitze betrug 177.2 Megawatt (MW), gegenüber 174.7 MW im Vorjahr.

Netzbetrieb und Projekte

Mit Ausnahme eines grossen Stromausfalls im Juli 2020 (Black-out im Zusammenhang mit Swissgrid) und von wenigen technischen Störungen, welche zu lokalen Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb im Jahr 2020 normal.

Neben Unterhaltsarbeiten und verschiedenen kleineren Projekten realisierte Valgrid im vergangenen Geschäftsjahr unter anderem die Kabelleitungseinführung 65 kV in Ulrichen sowie eine provisorische Einführung auf Holzstangen in Ernen. Somit konnte der 65 kV-Stang auf den Tragwerken der 380 kV-Gommerleitung Ende Oktober 2020 in Betrieb genommen werden. Im Anschluss an diese Inbetriebnahme startete im November 2020 der Abbruch der alten 65 kV-Freileitung zwischen Ulrichen und Ernen. Ausserdem war Valgrid mit der Planung und dem Engineering der Projekte «Neubau UW Stegerfeld» sowie «Neubau UW Ernen» beschäftigt.

Parallel dazu hat Valgrid mit der Planung der Erneuerung der Transformatoren von Leuk, Saas und Ackersand begonnen. Diese Projekte werden im Verlaufe dieses Jahr realisiert.

Gesamthaft hat Valgrid AG im Jahr 2020 rund 3 Millionen Franken für die Stromversorgungssicherheit in ihrem überregionalen Netz investiert.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der bisherige Verwaltungsrat Renato Kronig, Präsident der Valgrid hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und ist anlässlich der GV verabschiedet worden. Die GV hat Jérôme Bonvin als neues Mitglied des Verwaltungsrats und die restlichen Mitglieder für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Zusätzlich wurde Stéphane Maret als neuer Präsident der Valgrid gewählt.

Der Verwaltungsrat der Valgrid wird von Stéphane Maret, Generaldirektor der FMV, präsidiert. Vizepräsident ist Michel Schwery, Delegierter des Verwaltungsrates der EnAlpin. Weiter gehören dem Verwaltungsrat an: Raoul Albrecht, Mitglied der Direktion der FMV, Jérôme Bonvin, Mitglied der Direktion FMV Alain Bregy, Vizedirektor der EnAlpin, Michael Imhof, Mitglied der Direktion der FMV und Dr. Heinz Kronig, Präsident des Elektrizitätswerks Zermatt. Sekretärin des Verwaltungsrates ist Sonja Lathion, Mitarbeiterin der FMV. Geschäftsführer der Valgrid ist Patrick Maret, Mitglied der Direktion der FMV.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Patrick Maret, Geschäftsführer

027 327 45 50, 079 452 34 76

Sitten, 19. Mai 2021